Ihr Personalrat

Sonderurlaub Beamte

In § 21 (4) der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO) vom 29.11.2005 heißt es: „Für beamtete Lehrkräfte wird der Erholungsurlaub durch die Ferien abgegolten.“

Benötigten Lehrkräfte außerhalb der Schulferien freie Urlaubstage im persönlichen Bereich, bietet das Land Baden-Württemberg u. a. folgende Möglichkeiten:

Sonderurlaub AzUVO §§ 27-29

- Niederkunft der Ehegattin - 1 Tag
- Tod des Ehegatten, Lebenspartners, eines Kindes oder Elternteils - 2 Tage
- 25-, 40-jähriges Dienstjubiläum - 1 Tag

- Schwere Erkrankung eines Kindes unter 12 Jahren *
 - 10 Tage/Kalenderjahr max. 25 Tage
 - Alleinerziehende - 20 Tage/Kalenderjahr max. 50 Tage

Zusätzlich,

aber zusammen nicht mehr als 5 Tage

- bis zu 4 Tage je Kind unter 12 Jahren bei besonderem Anlass,
- Wenn die Betreuungsperson für ein Kind unter 8 Jahren oder pflegebedürftiges Kind wegen eigener schwerer Erkrankung ausfällt - 4 Tage/Kalenderjahr,
- schwere Erkrankung von Angehörigen im selben Haushalt - 1 Tag/Kalenderjahr.

Urlaub zur Pflege von Angehörigen LBG §74

- zur Organisation und Sicherstellung der Pflege bei pflegebedürftigen Angehörigen (Attest) - 10 Tage *
- Pflegezeit (ohne Bezüge) - bis zu 6 Monate.

*Für neun Zehntel der genannten Tage wird der Sonderurlaub unter Belassung der Bezüge bewilligt. Die Beaufsichtigungs-, Betreuungs- oder Pflegebedürftigkeit des Kindes ist auf Verlangen durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen; ein ärztliches Zeugnis ist stets vorzulegen, wenn die Dauer der Krankheit voraussichtlich eine Woche übersteigen wird.

Sonderurlaub:

Sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, kann für die notwendige Dauer Sonderurlaub unter Belassung der Bezüge bewilligt werden

- aus wichtigem persönlichem Anlass,
- zur Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeit im öffentlichen Leben,
- zur Teilnahme an Tagungen, Lehrgängen und Veranstaltungen (staatsbürgerliche Zwecke, öffentlichem Interesse, fachliche Zwecke).

Urlaub für Kuren AzUVO § 30

wird bewilligt

- wenn diese als beihilfefähig anerkannt sind oder für beamtenrechtliche Heil- oder Unfallfürsorge genehmigt worden sind,
- für medizinische Vorsorge- oder Rehamaßnahmen, die ein Träger der gesetzlichen Renten-, Kranken- oder Unfallversicherung, ein Versorgungs- oder sonstiger Sozialleistungsträger bewilligt hat und in einer medizinischen Vorsorge- oder Rehaeinrichtung durchgeführt wird.

Unterrichtsverlegung

Wenn Urlaub nach den geltenden Vorschriften nicht gewährt werden kann, darf die Schulleitung eine „Freistellung vom Dienst gegen Vorarbeiten bzw. Nacharbeiten des Unterrichts / sonstiger Dienstpflichten bis zu einer Dauer von drei Tagen genehmigen“ (Verwaltungsvorschrift des Ministeriums TeilB.III.2). Wichtig: Mit dieser Formulierung lässt das KM ausdrücklich auch die Verrechnung dieser „Unterrichtsverlegung“ mit außerunterrichtlichen Tätigkeiten zu (z.B. Organisation Pädagogischer Tag, Vorbereitung von Schulfest ...).

Dieses PR-Info gibt Ihnen einen ersten Überblick und enthält nicht alle Details. Bei individuellen Anliegen können Sie sich gerne an uns wenden.